

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. **Erzbergwerke** (Brauneisenerze). Die verschiedenen Erzvorkommen bei Bültlen, Lengede und im Salzgitterschen Höhenzuge machen das Hochofenwerk unabhängig von jedem Bezug fremden Erzes. Die Roherze werden, soweit nötig, in eigener Erzwäsche gewaschen und auf eigenen Bahnen dem Hüttenwerk zugeführt.

2. **Kohlenbergwerk**. Anlagen: Schachtanlage. Gerechtesame: 65 000 000 qm in 10 Längelfeldern und 4 Geviertfeldern. Da das Bergwerk in der Nähe des Mittellandkanals liegt, kann die Kohle auf dem Wasserwege bis in die Hafenanlage der Ilseder Hütte bei Peine befördert werden.

3. **Hüttenwerk**. Hochofenwerk, Kokerei mit Nebengewinnungsanlage, Erzsieberei, Erzagglomerieranlage; eine eigene Gichtgaskraftanlage versorgt Bergbau, Hütte und Walzwerk und zahlreiche Ortschaften mit Strom, und der Überschuss an Kokereigas wird als Ferngas an das Peiner Walzwerk, die Stadt Hildesheim und die Landesgasversorgung Südniedersachsen A.-G. abgegeben. Eigene Hafenanlagen.

4. **Walzwerk**. Anlagen: Thomas- und Siemens-Martin-Stahlwerk, Walzenstraßen, Thomasschlackenmühle.

5. **Eisenbahnen**. Sie dienen in erster Linie der Verbindung der Werksanlagen unter sich, und zwar von den Erzgruben zum Hochofenwerk, von diesem zum Walzwerk und von diesem zum Anschluß an die Reichsbahn. Einige Strecken dienen auch dem öffentlichen Verkehr.

Tochtergesellschaften und Beteiligungen

1. Gewerkschaft „Friedrich der Große“, Herne (Westfalen). Gegründet: 1871. Anzahl der Kuxe: 1000. Gerechtesame: 8 962 352 qm in den Gemarkungen Herne, Börning, Pöppinghausen, Bladenhorst, Dortmund und Bochum.

a) 3 Schächte (I/II/V) bei Herne, größte Tiefe 674 m, 13 Flöze auf einer Sohle. Baufeld je 2250 m ausgedehnt. Die Schachtanlagen sind durchschlägig.

b) 2 Schächte (III/IV) bei Börning, größte Tiefe 550 m, 23 Flöze auf 2 Sohlen. Baufeld 2300 m ausgedehnt. Die Schachtanlagen sind durchschlägig.

c) Nebenanlagen: Kokerei mit Nebengewinnung, Hafen. Beteiligung: 100%.

2. „Kalkwerk Marienhagen G.m.b.H.“, Marienhagen bei Banteln (Hannover). Gegründet: 27. Juni 1914. Kapital: RM 1 000 000.—. Beteiligung: 100%.

3. „Peiner Stahlbau und Eisenhandel G.m.b.H.“, Berlin-Marienfelde. Gegründet: 5. September 1917. Kapital: RM 1 200 000.—. Davon seit 1948 RM 600 000.— eigene Geschäftsanteile. Zweck: Stahlbau und Eisengroßhandel. Beteiligung: 100%.

4. „Hermann Rüter, Eisenbau- und Eisengroßhandel“, Hannover-Langenhagen. Kapital: RM 400 000.—. Zweck: Stahlbau- und Eisengroßhandel. Beteiligung: 100%.

5. „Ilseder Bank, Sandow & Co.“, Peine, Gegründet: 1920. Kapital: RM 1 500 000.—. Zweck: Werksbank der Ilseder Hütte; ihr Geschäftsbereich erstreckt sich in erster Linie auf im Interesse der Ilseder Hütte liegende Geschäfte, auf den Verkehr mit Werksangehörigen sowie auf die Verwaltung von Ilseder Hütte-Aktien und von anderen Wertpapieren. Beteiligung: fast 100%.

6. „Norddeutsche Schrauben- und Mutterwerke A.-G.“, Peine. Gegründet: 8. Dezember 1921. Kapital: RM 960 000.—. Zweck: Herstellung und Vertrieb von Schrauben und Muttern. Genskschmiede, Blankzieherei. Beteiligung: über 50%.

7. „Deutscher Eisenhandel A.-G.“, Berlin. Gegründet: 30. März 1906. Kapital: RM 18 000 000.—. Zweck: Handel mit Eisen, Stahlerzeugnissen aller Art und Eisenkonstruktionen. Beteiligung: 5,24%.

8. „Peine-Ilseder Handelsgesellschaft m.b.H.“, Peine. Gegründet: 1942. Kapital: RM 900 000.—. Zweck: Vertrieb von Erzeugnissen der Ilseder Hütte. Beteiligung: 100%. (Bis Oktober 1947 Firmenname: „Ilseder Werkshandel G.m.b.H., Hannover“).

Buchwert der Beteiligungen: RM 19 284 545.50.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Verwaltungsamt für Stahl und Eisen, Düsseldorf.

Statistik

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 45 000 000.—, und zwar M 40 000 000.— Stammaktien und M 5 000 000.— Vorzugsaktien betrug, wurde laut Beschluß der H.-V. vom 30. Juni 1924 und 27. Juni 1925 auf Reichsmark umgestellt. Die Umstellung erfolgte in der Weise, daß die Vollaktien Lit. A und B

über je M 1500.— auf RM 1200.—, die Viertel-Aktien Lit. A und B über je M 375.— auf RM 300.— abgestempelt wurden. Außerdem wurde für jede der Voll-Aktien eine neue Aktie über RM 1200.—, für jede der Viertel-Aktien eine neue Aktie über RM 300.— ausgegeben. Der Nennwert der Aktien Lit. C über je M 1000.— wurde durch Umstempelung auf RM 1600.— festgesetzt. Die Vorzugsaktien wurden im Verhältnis von 10:1 zusammengelegt. Das Grundkapital betrug nach der Umstellung RM 64 500 000, und zwar RM 64 000 000.— Stammaktien und RM 500 000.— Vorzugsaktien.

Laut Beschluß der H.-V. vom 22. Juni 1932: Tilgung der bestehenden RM 500 000.— Vorzugsaktien. Einziehung von RM 100 000.— im Besitz der Tochtergesellschaft Ilseder Bank, Sandow & Co. befindlichen Stammaktien und Zusammenlegung des verbleibenden Grundkapitals von RM 63 900 000.— im Verhältnis von 3:2 auf RM 42 600 000.— mit Wirkung 31. Dezember 1931.

Laut A.-R.-Beschluß vom 24. November 1941: Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 60% = RM 25 560 000.—, auf RM 68 160 000.—; plus Dividende für 1941.

Heutiges Grundkapital: RM 68 160 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.
Börsenname: Ilseder Hütte.
Ordn.-Nr.: 62 020.
Notiert in: Freiburg, Hamburg, Hannover.

Stückelung: 65 300 Stück zu je RM 1 000.—, darunter 24 Mill. Globalaktien (Nr. 1—65 300), 28 600 Stück zu je RM 100.— (Nr. 65 301—93 900).

Lieferbare Aktien: Sämtliche Stammaktien.

Großaktionäre: Vereinigte Industrie-Unternehmungen A.-G. (Viag), Berlin (25%).

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	ha —	—	—	1 526
b) bebaut:	ha —	—	—	843

Belegschaft:

a) Arbeiter:	7 300	5 400	6 300	6 700
b) Angestellte:				

Jahresumsatz: rd.

(in Mill. RM)	53	19	33	15,5*
---------------	----	----	----	-------

* (für 8 Monate)

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Juli 1948	Aug. 1948	Sept. 1948
höchster:	162	170 ^{1/4}	170 ^{1/4}	—	32	28	25
niedrigster:	135	170	170	—	26 ^{1/2}	24	20
letzter:	161 ^{1/2}	170 ^{1/4}	170 ^{1/4}	170 ^{1/4}	28	24	20

Stopkurs:	170 ^{1/4} 0/0.						
	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	25	29	23	21	20	18	19
niedrigster:	21	23	17 ^{1/2}	19	18	15,25	16
letzter:	25	23	20	19	18	17	19

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	8 ¹	8	5 ²	5	5	0	0	0	0
Nr. d. Div.-Scheines:	7	8	9	10	11	—	—	—	—

¹ Davon 1% an Anleihestock.

² Auf das berichtigte Kapital.

Nummer des nächstfälligen Div.-Scheines: 12.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt nur gegen Vorlage des Dividenden-Scheines. Die Einlöschungspflicht der Div.-Scheine erlischt nach 5 Jahren.

Anleihen:

a) 6%ige 20jährige Anleihe über \$ 10 000 000.— von 1928. Aufgenommen: 1928 zum Kurse von 92% durch die National City Company in New York. Die Anleihe diente außer der Errichtung neuer Werksanlagen auch der Ablösung einer 1926 aufgenommenen 7%igen Golddollaranleihe im Nennwert von \$ 7 500 000.—. Tilgung: In halbjährlichen, langsam steigenden Raten bis 1948, wobei es der Gesellschaft freisteht, die Rückzahlung durch im freien Markt aufgekaufte Bonds oder durch zu pari zu erfolgende Auslosungen der Bonds vorzunehmen. Sicherung: Gesamtgrundschulden, eingetragen